
Produktname: MIP-1b Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13907**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
Molekulargewicht	11kDa

Antigen-Informationen

Genname	CCL4L1/CCL4L2 CCL4L1; CCL4L; LAG1; SCYA4L1; CCL4L2; CCL4L; SCYA4L2; C-C motif chemokine 4-like;
Alternative Namen	Lymphocyte activation gene 1 protein; LAG-1; Macrophage inflammatory protein 1-beta; MIP-1-beta; Monocyte adherence-induced protein 5-alpha; Small-inducible cytokine A4-like
Gen-ID	388372/9560
SwissProt ID	Q8NHW4
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen Region des humanen CCL4L1/CCL4L2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 31-80

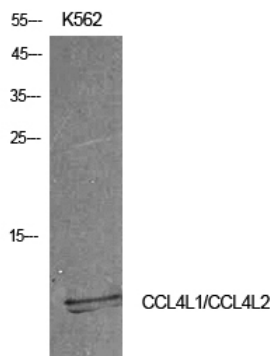
Hintergrund

Dieses Gen gehört zu mehreren Zytokin-Genen, die auf dem q-Arm von Chromosom 17 geclustert sind. Zytokine sind eine Familie sekretierter Proteine, die an Entzündungs- und Immunregulationsprozessen beteiligt sind. Das von diesem Familienmitglied kodierte Protein ähnelt dem Chemokin (C-C-Motiv)-Liganden 4, der den HIV-Eintritt durch Bindung an den zellulären Rezeptor CCR5 hemmt. Die Kopienzahl dieses Gens variiert zwischen Individuen; die meisten besitzen ein bis fünf Kopien. Diese Genkopie enthält eine nicht-konsensuelle Spleißakzeptorstelle am 3'-terminalen Exon, die auch in anderen, sehr ähnlichen Genkopien vorkommt. Daher nutzt sie alternative Spleißstellen für das 3'-terminale Exon, was zu mehreren Transkriptvarianten führt. [bereitgestellt von RefSeq, Apr. 2014] Alternative Produkte: Die Gene CCL4L1 und CCL4L2 unterscheiden sich in ihren nicht-kodierenden Regionen. Daher unterscheiden sich alternative Spleißereignisse zwischen den beiden Genen. Achtung: Wurde ursprünglich (PubMed:9521068) als Ligand für CCR8 angesehen. Funktion: Chemokin, das die Chemotaxis von Zellen induziert, die CCR5 oder CCR1 exprimieren. Hemmt die HIV-Replikation in peripheren Blutmonozyten, die CCR5 exprimieren. Funktion: Monokin mit entzündungsfördernden und chemokinetischen Eigenschaften. Bindet an CCR5. Einer der wichtigsten HIV-suppressiven Faktoren, die von CD8+ T-Zellen produziert werden. Rekombinantes MIP-1-beta induziert eine dosisabhängige Hemmung verschiedener Stämme von HIV-1, HIV-2 und des Simianen Immundefizienz-Virus (SIV). Die prozessierte Form MIP-1-beta(3-69) behält die Fähigkeit, die Oberflächenexpression des Chemokinrezeptors CCR5 herunterzuregulieren und den CCR5-vermittelten Eintritt von HIV-1 in T-Zellen zu hemmen. MIP-1-beta(3-69) ist auch ein Ligand für CCR1 und die CCR2-Isoform B. Induktion: Durch Mitogene. Online-Information: Eintritt eines inflammatorischen Proteins in Makrophagen. Polymorphismus: Die Kopienzahl des CCL4L1-Gens variiert zwischen Individuen; die meisten Individuen haben 1 bis 6 Kopien im diploiden Genom. PTM: Die N-terminal prozessierte Form von MIP-1-beta(3-69) entsteht durch proteolytische Spaltung nach Sekretion aus peripheren Blutlymphozyten. Ähnlichkeit: Gehört zur interkrinen Beta-Familie (Chemokin CC). Untereinheit: Homodimer und Heterodimer von MIP-1-alpha(4-69) und MIP-1-beta(3-69). Untereinheit: Interagiert mit CCR5. Gewebespezifität: Nachweisbar in B-Zellen.

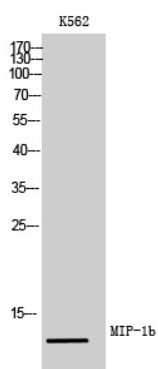
Forschungsbereich

Makrophagen / Entzündung; Immunologie; Angeborene Immunität; Chemokine; Beta-Chemokine (CC); Kits/Lysate/Sonstige; ELISA-Kits; Zytokine und Zytokinrezeptoren-ELISA-Kits; Erkrankungen des Immunsystems; Antivirale Signalwege; HIV-bezogen; Neurowissenschaften

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von K562-Zellen mit einem polyklonalen MIP-1 β -Antikörper. Der Antikörper wurde 1:500 verdünnt. Der Sekundärintikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Western-Blot-Analyse von K562-Zellen mit einem polyklonalen MIP-1b-Antikörper (Verdünnung 1:500). Der Sekundärintikörper wurde 1:20000 verdünnt.